

PROTOKOLL

über die Sitzung des Gemeinderates

am Dienstag, den 13.12.2005, um 19.30 Uhr

im Gemeindeamt Götzens

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.25 Uhr

Anwesende: Vorsitzender Bgm. Payr Hans
Reinalter Volkmar
Stolz Hubert
Mair Andreas
Schweighofer Peter-Paul
Goritschnig Günter
Siebert Marlene
Mair Franz
Singer Maria

Cotter Alfred
Gruber Martin (für Dr. Frießnig Felix)
Singer Josef
Abenthung Stefan
Mag.Ing. Medwedeff Alexandra

Nicht anwesend: Abenthung Harald

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolles
2. Bericht des Gemeindevorstandes – Beratung und Beschlussfassung
 - a) Vorlage des Haushaltsplanes 2006 und des MFP 2007-2009, Beratung und Beschlussfassung
 - b) Flächenwidmungsplan Neu
 - I. Behandlung der eingelangten Stellungnahmen
 - II. Beschlussfassung
 - c) Genehmigung der Vereinbarung mit der ÖBB-Postbus GmbH. - Gratisschibus in die Axamer Lizum
 - d) Ergänzender Bebauungsplan Unterer Feldweg, Bank, Gp. 411/4 KG. Götzens
3. Personalangelegenheiten
4.
 - a) Genehmigung eines Dienstbarkeitsvertrages mit der TIWAG
 - b) Anträge, Anfragen, Allfälliges.

Beschlüsse:

1. Das Protokoll der GR-Sitzung vom 22.11.2005 wird **einstimmig** genehmigt.
2. a) Bgm. Payr berichtet, dass der Haushaltsplan 2006 vom Gemeindevorstand in mehreren Sitzungen beraten wurde. Der Voranschlag ist vom 14.11.-28.1.1.2005 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Es ist gelungen, ein ausgeglichenes Budget zu erstellen, ohne dafür die Abgaben und Steuern (nur Indexanpassung) zu erhöhen. Er gibt einen Überblick über die Vorhaben und die größten Ausgabenposten. Jede Fraktion hat einen Entwurf des Voranschlages erhalten und Bgm. Payr bittet um Wortmeldungen. GRin Mag. Medwedeff möchte den Entwurf im nächsten Jahr früher haben. Sie erklärt, dass durch die Beteiligung an der Mutterer Almbahn und durch den Bau des Eissportzentrums kein Spielraum für andere Projekte gegeben ist. Angesprochen auf die Nachmittagsbetreuung der Volksschüler erklärt Bgm. Payr, dass diese finanzierbar ist. Auch für andere Vorhaben stehen noch rd. € 400.000.—zur Verfügung. GR Singer Josef stellt fest, dass die Leistungen der Bürger ein erkleckliches Ausmaß angenommen haben. Er spricht die Kosten für den Kindergarten an und die Transferzahlungen für die Auswärtigenzuschläge Altersheim. Für ihre Fraktion steht die Verwirklichung des Altersheimes an erster Stelle und das Kanalprojekt Neu-Götzens an zweiter. Seine Fraktion stimmt dem Budget nicht zu. Positiv äußert er sich zum Umbau des Gemeindezentrums, der äußerst gelungen ist, und zur Förderung der Landwirtschaft. Bgm. Payr entgegnet, dass die Gemeinde in den letzten Jahren 3 Mio Euro in das Kanal- und Wasserleitungssystem investiert wurden und das Kanalnetz in Neu-Götzens sicher zu verbessern ist. Erste Kontakte sind bereits geknüpft und er kann sie im Herbst die Planungsausschreibung vorstellen. Er berichtet weiters über den Stand betr. Altersheimbau und über die verschiedenen Gespräche mit LR Hosp und Vize-Bgm. Sprenger. Auch Vize-Bgm. Reinalter und Schweighofer melden sich zu Wort. GR Singer Josef äußert seine Bedenken wegen der Mutterer Almbahn und den Zusammenschluss mit der Axamer Lizum. Bgm. Payr erklärt dazu, dass die Lizum AG. sich gesprächsbereit zeigt und an einer weiteren Zusammenarbeit interessiert ist. GR Cotter findet den Haushaltsplan im großen und ganzen in Ordnung. Für ihn ist entscheidend, was in den letzten eineinhalb Jahren bereits geschehen ist. Das Altersheim könnte schon lange stehen, wenn nicht ständig herumlaboriert worden wäre. Hier ist es notwendig, rasch zu handeln. Die angesprochene Abgabenbelastung der Bevölkerung kann er nicht nachvollziehen, da die Gebühren nur jeweils um den Index erhöht wurden. Zum Thema Kindergarten stellt GR Stolz fest, dass die hohen Investitionen zur Sicherheit der Kinder notwendig sind.

Abschließend stellt Bgm. Payr folgende Anträge:

- a) den Haushaltsplan 2006 mit einer Gesamteinnahmensumme (oH € 5,129.300.--, AOH € 1,165,000.--) von **€ 6,294.300.--** und einer Gesamtausgabensumme (o.H. € 5,129.300.--, AOH € 1,165.000.--) von **€ 6,294.300.--** zu genehmigen. Dieser Antrag wird mit **11 Ja- und 3 Nein-Stimmen (Singer Josef, Abenthung Stefan, Mag. Medwedeff)** angenommen.
- b) den Betrag, welcher bei einer Über- oder Unterschreitung der Voranschlagsposten bei Genehmigung des Rechnungsabschlusses erläutert werden muss, mit **€ 4.000.—** festzusetzen. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.
- c) den mittelfristigen Finanzierungsplan für 2007-2000 in der vorliegenden Form zu genehmigen. Dieser Antrag wird mit **11 Ja- und 3 Nein-Stimmen (Singer, Abenthung Mag. Medwedeff)** angenommen.

b) Der Flächenwidmungsplan ist verkürzt vom 17.10.2005 bis zum 31.10.2005 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Hierzu sind 8 Stellungnahmen eingelangt. Die Stellungnahmen wurden bereits vorab mit Dipl.-Ing. Egg besprochen.

Folgende Stellungnahmen sind eingegangen.

1. *Schneider Georg – Antrag auf Umwidmung der Gp. 1258/1 von derzeit Freiland in Wohngebiet – Reitl:*

Das Grundstück soll vorerst nicht gewidmet werden.. Gemäß gültigem ÖRK der Gemeinde kann bei Bedarf eine Einzelumwidmung erfolgen. Sollte ein konkretes Bauvorhaben für den Eigenbedarf der Kinder eingereicht werden kann gemeinsam mit dem ergänzenden Bebauungsplan die Flächenwidmungsplanänderung erfolgen.

2. *Fritz Anton – Antrag auf Umwidmung der Gp. 1636, 1367, 1638/1 und 1638/2 von Wohngebiet in Landwirtschaftliches Mischgebiet – Gries/Steinangerl:*

Bei den Grundstücken handelt es sich um die südlich an die bestehende Hofstelle angrenzenden Grundflächen. Die Widmung landwirtschaftliches Mischgebiet bis hin zum Wohngebiet Steinangerl kann sich der Gemeindevorstand nicht vorstellen. Sollte jedoch eine Erweiterung der Hofstelle Richtung Süden beabsichtigt sein, so können die entsprechenden Grundflächen in Form von Einzelumwidmungen gewidmet werden.

3. *Rathgeb Maria – Antrag auf Umwidmung der Bp. .145, Gp. 718, 720/1, 720/2 und 720/3 von derzeit Wohngebiet in Landwirtschaftliches Mischgebiet - Einethöfe:*

Durch die Festlegung vorgenannter Grundstücke als landwirtschaftliches Mischgebiet wäre die Ansiedlung von Klein- und Mittelbetrieben möglich. Der Gemeindevorstand spricht sich gegen jegliche Gewerbeausübung im Bereich der Einethöfe aus. Zum Schutze der Hofstelle könnte die Widmungskategorie Sonderfläche Hofstelle festgelegt werden. Der Antrag auf Umwidmung in Landwirtschaftliches Mischgebiet ist daher abzuweisen.

4. *Reinstadler Josef und Waltraud – Antrag auf Streichung der Kenntlichmachung der Verkehrsfläche Gp. 6/1, 6/2, 7/1 und 1710/1:*

Die Verkehrsfläche ist bereits im allgemeinen Bebauungsplan festgelegt. Der Antrag ist daher abzuweisen.

5. *Volderauer Karoline und Kastl Viktoria – Antrag auf Umwidmung der Gp. 322/1 und 322/2 KG Götzens von Freiland in Wohngebiet – Unterer Feldweg:*

Dieser Antrag wurde bereits bei der Erstaufgabe abgewiesen.

6. *Ewald Roswitha – Antrag auf Umwidmung der Gp. 1292 und 1293 KG als weiße Fläche – Geroldsmühle:*

Eine Teilfläche der Gp. 1293 ist gemäß ÖRK bereits als weiße Fläche ausgewiesen. Geringfügige Erweiterung sind lt. Dipl.-Ing. Egg möglich. Derzeit liegt noch keine konkrete Eigenbedarfsnutzung vor. Es ist daher nicht notwendig den Flächenwidmungsplan zu ändern.

7. *Zander Helmut – Antrag auf Umwidmung von Wohngebiet in Verkehrsfläche im Bereich In der Wiese EZ 1143:*

Die Gp. 1672 ist im Besitz von Herrn Angerer Fritz. Eine Teilfläche dieser Grundparzelle grenzt im Nordosten an das Grundstück von Herrn Zander. Dieser Grundstückszwickel wird von Herrn Zander als zweite Zufahrt benötigt. Der Gemeindevorstand sieht hier keine Veranlassung diesen Bereich als Verkehrsfläche auszuweisen, da das Grundstück von Herrn Zander eine rechtlich gesicherte Verbindung mit der Verkehrsfläche hat. Das Überfahren der Gp. 1672 ist zivilrechtlich zu klären.

8. *Dr. Balkanyi Waltraud – Verbindungsweg Altersheim – Burgstraße:*

Dieser Antrag wurde bereits bei der Erstaufgabe abgewiesen.

Nach eingehender Diskussion, bei welcher vor allem über die Stellungnahme von Rathgeb (GR Singer, GR Gruber, GR Schweighofer) sowie von Reinstadler (GR Abenthung)

gesprochen wurde, stellt Bgm. Payr den Antrag

1. sämtliche Stellungnahmen zurückzuweisen. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

2. den Flächenwidmungsplan Neu in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Diese Anträge werden **einstimmig** angenommen (GR Singer mit dem Zusatz, dass im Gemeindevorstand über die Stellungnahme Rathgeb noch einmal beraten werden soll und dem Antragsteller mitzuteilen, ob eine Widmung möglich ist.)

c) Bgm. Payr stellt den Antrag, die Kosten für den Gratisschibus in die Axamer Lizum für die Wintersaison 2005/6 in Höhe von € 12.884.—zu genehmigen. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

d) Für die Gp. 411/4 KG. Götzens, Dr. Bank, liegt ein ergänzender Bebauungsplan vor. Die Wegverbreiterung im Ausmaß von 2,0 m sind bereits eingezeichnet. Bgm. Payr stellt den Antrag, den ergänzenden Bebauungsplan Unterer Feldweg – Dr. Bank, Gp. 411/4 KG. Götzens, in der vorliegenden Form durch 4 Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gehen keine Einsprüche ein, gilt der Plan als genehmigt. Dieser Antrag **wird** einstimmig angenommen.

3. Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, Frau Erika Haid als Reinigungskraft in der Volksschule ab Jänner 2006 als geringfügig Beschäftigte mit 10 Wochenstunden anzustellen.

4. Bgm. Payr stellt den Antrag, den Punkt

a) Dienstbarkeitsvertrag mit der TIWAG betr. Versetzung der Trafostation am Josef-Abentung-Weg auf die Tagesordnung zu nehmen und den Dienstbarkeitsvertrag zu genehmigen. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

b) Der Vorschlag von GR Gruber auf Errichtung eines Fußgängerweges in der Olympiastraße wird diskutiert.

GR Stolz ladet alle Gemeinderäte/innen zum Neujahrskonzert 2006 ein.

Abschließend bedankt sich Bgm. Payr beim Gemeinderat für die geleistete Arbeit und hofft, dass die Zusammenarbeit im nächsten Jahr weiter ausgebaut wird. Es stehen große Investitionen an, welche nur miteinander bewältigt werden können. Er wünscht allen friedliche Weihnachtsfeiertage und für das Neue Jahr beste Gesundheit. Im Anschluss an die Sitzung lädt er den Gemeinderat zu einer kleinen Feier in die Klammhütte ein.

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin: